

Beat Schweingruber war ein langjähriger Freund von Marianne Steinlin Hotz und Peter Hotz und Götti unserer Tochter Anina. Einige Bilder zeigen das vielfältige Zusammensein

Der heissgeliebte Götti Beat hat Anina und ihre Familie immer wieder mit lustigen Aktionen überrascht, fand das Baby fast so herzig wie ein Büsi und verzauberte die Geburtstags- und Feriengäste mit unvergesslichen Erlebnissen.

In unzähligen, zum Teil nicht Ende wollenden Diskussionen, regte er uns zum Nachdenken in Lebens- und Erziehungsfragen an.

Auch das erwachsene Gottenkind unterstützte er mit gut formulierten Thesen bei verschiedensten sozialarbeiterischen Arbeiten.

Wir vermissen dich lieber Beat.



Als Mitbewohner im Riedtli und Architekt hat Beat mitgeholfen die 40 Mio Luxus -Sanierung der städtischen Riedtlisiedlung zu bodigen (1982). Die grosse Zustimmung zu unser Initiative in allen Stadtkreisen war der Beginn - ein Paradigmawechsel – weg von Abriss zu sanfter Renovationen und mehr Mietermitsprache , ein Neu-Orientierung in der städtischen Wohnbaupolitik (ab 1982)



Mit dem eigen erarbeiteten Modell 1:5 eines Riedtlihauses zogen wir in alle Stadtquartiere der Stadt Zürich um die BewohnerInnen von den Vorzügen der sanften Renovation zu überzeugen; Im Innern des Modells zeigte Beat wunderbare Dias.